



im Bezirksausschuss

Trudering-Riem

DR. MAGDALENA MIEHLE
(SPRECHERIN)
HERMANN DIEHL
FRANK EBMANN
MONIKA HERZOG
DR. GEORG KRONAWITTER
BERNHARD MATHIAS

MARIANNE MEGGLE
EVA MUHR
LARISSA NEUBAUER
SEBASTIAN SCHALL
STEPHEN SIKDER
OTTO STEINBERGER
STEFAN ZIEGLER

15.06.2018

Antrag an den BA 15:

Taxistand am Willy-Brandt-Platz

Der BA beschließt die Einrichtung eines neuen Taxistandes am Willy-Brandt-Platz. Dieser könnte entweder neben der Aufzuanlage zwischen Fahrradweg und Betonabspernung oder, soweit sich der Grund im Eigentum der LH München befindet, zwischen Novotel und Willy-Brandt-Allee, situiert werden; soweit der zweite Vorschlag in Frage kommt, könnten die Standplätze quer zur Fahrbahn eingerichtet und für eine Elektroladesäule vorbereitet werden.

Begründung:

Gemäß Erweiterung der Vollmacht des Oberbürgermeisters über die Entscheidungsrechte der Bezirksausschüsse vom 22.02.2017 haben seit 01.03.2017 die Bezirksausschüsse das Recht, über die „*Festlegung, Änderung oder Auflassung von Taxistandplätzen...*“, sodass der Beschluss durch den BA erfolgen kann.

Trotz der zentralen Lage in der Messestadt gibt es bislang in der Umgebung der Riem Arcaden keinen Taxistandplatz; ein Anfahren um Fahrgäste aussteigen zu lassen oder aufzunehmen ist nicht möglich, ohne Gefahr zu laufen, mit einem Verwarnungsgeld belegt zu werden.

Folgende Plätze erscheinen für einen Taxistand mit drei bis fünf Stellplätzen geeignet:



oder



Der zweite mögliche Platz auf der Kiesfläche zwischen Novotel und Willy-Brandt-Allee hätte den Vorteil, dass die Stellplätze quer zur Fahrbahn eingerichtet und damit für eine oder mehrere Ladestationen vorbereitet werden könnten.

Nach Auskunft der Taxizentrale der Taxi München eG gibt es derzeit in München weniger als fünf reine Elektrotaxis, was nicht an mangelnder Förderung oder fehlender Infrastruktur liegt, sondern daran, dass die Autohersteller kein passendes Angebot machen und die Technik nicht ausgereift ist. Die Errichtung einer Ladestation erscheint daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll, sollte aber im Rahmen von eventuell notwendigen Umbauarbeiten vorbereitet werden.

Um das notwendige „Nachziehen“ der Fahrzeuge auszuschließen, weil es mit angeschlossenem Ladekabel nicht möglich ist, wird an geeigneten Stellen die Einrichtung von Querparkplätzen angeregt, bei denen die Fahrer untereinander die Reihenfolge absprechen können.

Initiative: Otto STEINBERGER, Bernhard MATHIAS, Stefan ZIEGLER